GEOLOGISCHE KARTE VON BAYERN 1 : 25 000

Herausgegeben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt

Geologische Aufnahme: CHRISTIAN ARTMANN & SARA NEIDINGER 2004–2005
unter Verwendung von Unterlagen von G. TROLL (1964)
unter Mitwirkung von J. RÖHRMÜLLER, E. KROEMER und U. TEIPEL

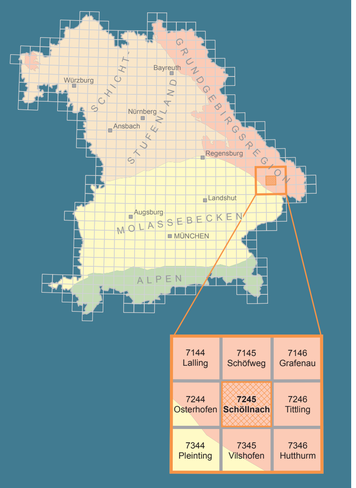
Bundesrepublik Deutschland
7245 SCHÖLLNACH

Geologische Karte

7245
Schöllnach

Geologische Karte von Bayern
1 : 25 000

Bayerisches Landesamt für Umwelt



7144 Lalling	7145 Schöfweg	7146 Grafenau
7244 Osterhofen	**7245 Schöllnach**	7246 Tittling
7344 Pleinting	7345 Vilshofen	7346 Hutthurm

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071–0
Fax: 0821 9071–5556
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Geologische Aufnahme: Christian Artmann & Sara Neidinger 2004–2005

Redaktion: LfU, Melanie Meyer

Kartographie: LfU, Iris Weigert

Geobasisdaten: Topographische Karte 1 : 25 000
© Bayerische Vermessungsverwaltung 2014

Geodätische Grundlagen: Geodätisches Datum: Potsdam-Datum (Fundamentalpunkt Rauenberg)
Bezugsfläche: Bessel-Ellipsoid 1841, Abbildung: Gauß-Krüger-Abbildung
Koordinaten: Gauß-Krüger-Koordinaten und Geographische Koordinaten, bezogen auf Potsdam-Datum

Titelbild: Panorama Steinbruch Gramlet im Fürstensteiner Pluton
(C. Artmann, Diedorf)

Druck: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München 2017

Geol. Kt. Bayern 1 : 25 000	7245	Augsburg 2017

Gefördert mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

QUARTÄR

Holozän

- Künstlich verändertes Gelände — Abtragung wechselnd mit Ablagerung — „vX"
- Künstliche Ablagerung — Auffüllung, Aufschüttung, Aufspülung — „vs"
- Niedermoortorf — auch zersetzt — „Hn"
- Bach- und Flussablagerung — Sand und Kies, z. T. unter Flusslehm oder Flussmergel — „f"

Pleistozän bis Holozän

- Talfüllung, polygenetisch — Lehm oder Sand, z. T. kiesig, Lithologie in Abhängigkeit zum Einzugsgebiet — „ta"
- Fächer oder Kegel — „fl"
- Lehm, umgelagert — Schluff, tonig, sandig, Frostbodenbildung, Hang- oder Schwemmlehm — „Lu"
- Lehm, umgelagert, Gerölle führend — Schluff, tonig, sandig, Gerölle führend, Frostbodenbildung, Hang- oder Schwemmlehm — „Lu$_{kg}$"
- Blockschuttüberstreuung — als Übersignatur

Pleistozän

- Löß oder Lößlehm — Schluff, feinsandig, karbonatisch oder Schluff, tonig, feinsandig, karbonatfrei — „Lo(l)"
- Fließerde — Lehm, sandig, oft lagenweise steinig bis blockig — „fl"

TERTIÄR bis QUARTÄR

- Verwitterungslehm — Schluff, tonig, lateritisch, Roterde — „Lv"
- Zersatzzone — als Übersignatur
- Zersatzlehm — Schluff, tonig, sandig, Ausgangsgestein engräumig wechselnd oder nicht identifizierbar — „Lz"

TERTIÄR

Miozän

Tertiär-Ablagerungen der Randbuchten des Bayerischen Waldes

- Ton bis Sand — z. T. Braunkohle führend — „tB,TS"
- Kiessand bis Schotter — „tB,SG"

KARBON bis TRIAS

Grundgebirge

Mineralgänge

a) Quarz-Gang — „Qz$_g$"
b) Einschaltung von Quarz-Gangbreccie — „Qzg"

Tektonite

a) Quarz-Gangbreccie — hydrothermal, mehrphasig — „Qzgbr"
b) Einschaltung von Quarz-Gangbreccie — „pzQgbr"

KARBON

- Ultramylonit — dicht bis feinkörnig, hellbraun bis weiß, straffe Foliation, retrograd überprägt — „UMy"

KARBON bis PERM

Variszische Magmatite

Ganggesteine

- Postgranitisches Ganggestein, undifferenziert — rhyolithisch bis basalt-andesitisch; „Porphyrit" — „Gg"

Plutonite

- Granit — undifferenziert, stets oberflächennah zersetzt — „Gr"
- Leukokrater Biotit-Granit — fein- bis mittelkörnig — „lkbGr"

Fürstensteiner Pluton

- Granit, mittel- bis grobkörnig, porphyrisch — „Saldenburger Granit" — „FSS"
- Biotit-Granit, mittelkörnig, ohne Großkristalle — „Saldenburger Randfazies" — „FSS,Grm"
- Granit, mittel- bis grobkörnig, porphyrisch, mit Schollen von fein- bis mittelkörnigem Granit — „FSS$_{Sch}$"
- Biotit-Granit, fein- bis mittelkörnig, porphyrisch — „FS,bGrfm"
- Biotit-Muskovit-Granit — „FS,bmuGr"
- Biotit-Muskovit-Granit, mittelkörnig — „Saldenburger Hybridgranit" — „FS,bmuGrm"
- Biotit-Granit, porphyrisch mit dioritischen Schollen — „FSS$_{Di}$"
- Granodiorit, inhomogen — „Tittlinger Mischdiorit" — „FS,bhGr"
- Hornblende-Biotit-Granit bis -Granodiorit — „FS,hbGr"
- Biotit-Granodiorit — „Panholzer Quarz-Glimmer-Diorit" — „FS,bGDr"

PERM bis KARBON

- Hornblende-Biotit-Granodiorit, feinkörnig — „Steininger Quarz-Glimmer-Diorit" — „FS3t"
- Tonalit, feinkörnig — dunkelgrau mit Biotit-Flecken; „Fürstensteiner Quarz-Glimmer-Diorit"; u. a. N Fürstenstein („Wendlthanger Mischdiorit") und SW Fürstenstein („Peigertinger Mischdiorit") — „FS,Tof"
- Tonalit, feinkörnig, mit Kalifeldspatgroßkristallen — „FS,Tof$_{kg}$"
- Titantifflecken-Granodiorit — „Englburgit" — „FS,bGDr"
- Hornblende-Biotit-Granodiorit, mittelkörnig — „Paradies-Diorit" — „FSP"

KARBON

Moldanubikum sensu stricto

Anatektische Gesteine und damit verbundene Granitoide

- Diatexit — Bereich engräumiger Verzahnung von Ödwieser Granodiorit mit metablastischem bis diatektischem Plagioklas-Biotit-Gneis, Übergangsbereich — „Dx"
- Ödwieser Granodiorit — mittelkörnig, z. T. ausgeprägter Lagenbau — „OGDr"

KARBON bis NEOPROTEROZOIKUM

Metamorphe Sedimentgesteine

- Biotit-Plagioklas-Gneis, metablastisch — feinkörnige Quarz-Biotit-Matrix mit rundlichen Plagioklasblasten, metablastisch regelloses Gefüge bis diatektisch-schlierig; „Perlgneis" — „bpGn,mb"
- Metatektischer Biotit-Gneis — „bGn$_{mt}$"
- Metatektischer Biotit-Plagioklas-Gneis — mit kleineren Quarz-Feldspat-Schlieren, z. T. deutlicher Lagenbau — „bpGn$_{mt}$"

Metamorphe Magmatite

- Einschaltung von Meta-Ultramafitit — Hornblende-Pyroxen-Hornfels; grobkörnig, einheitlich grünschwarz — „mMPu"

Überprägungen

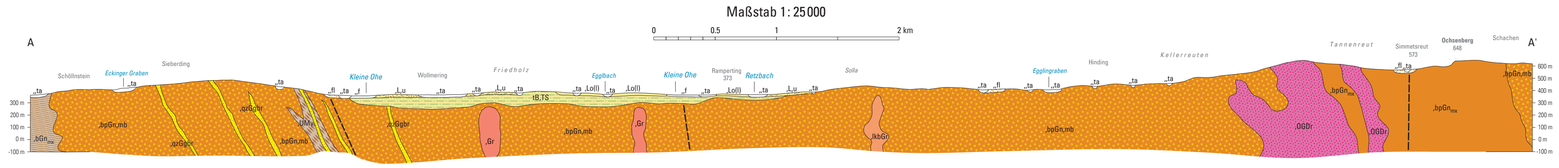
- Mylonitisierung — als Übersignatur

- Störung — a) nachgewiesen b) vermutet
- Streichen der Klüftung, Fallwert in Grad — „30"
- Streichen und Fallen der Schieferung, flach geneigt (3-30°)
- Streichen und Fallen der Schieferung, mittel geneigt (31-60°)
- Streichen und Fallen der Schieferung, steil geneigt (61-87°)
- Streichen und Fallen der Schieferung, saiger (88-90°)
- Künstlicher Aufschluss

	in Betrieb	aufgelassen
Abbaustelle		
Steinbruch	*Stbr*	*(Stbr)*
Kiesgrube	*Kgr*	*(Kgr)*
Sandgrube	*Sgr*	

- B1 Bohrung — beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
- G1 Geotop — beschränkte Auswahl mit Nummer entsprechend Erläuterungen
- A – A' Profillinie

Maßstab 1 : 25 000



Profil nicht überhöht (geringmächtige Deckschichten z. T. vernachlässigt, z. T. übertrieben),
Geländeoberkante abgeleitet aus dem Digitalen Geländemodell 25 (DGM 25), Gitterweite 25 m